

Die Äolischen Inseln

(Isole Eolie)

© Günter Diel 2022



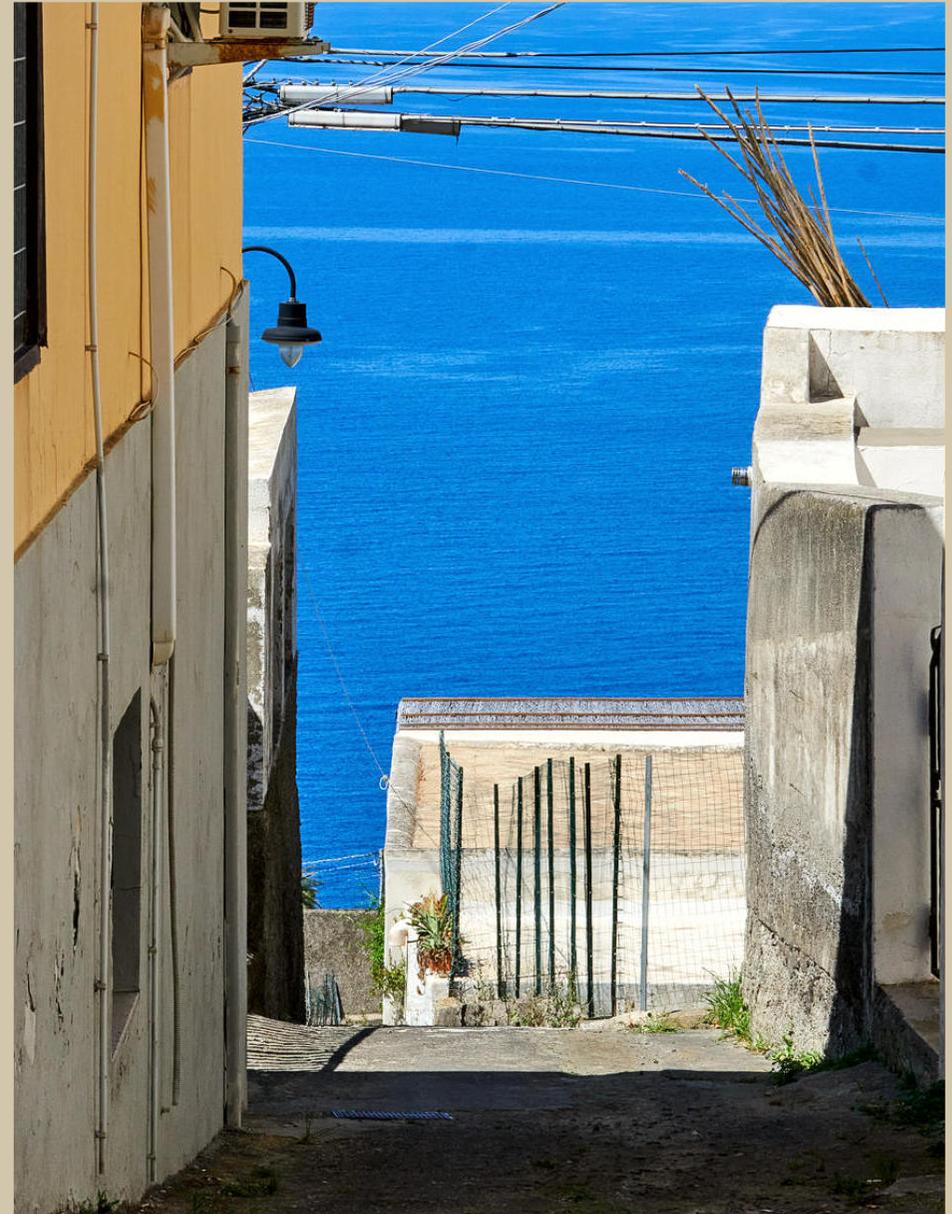
Die Äolischen Inseln

Die Äolischen Inseln (Isole Eolie), auch, nach der Hauptinsel, Liparische Inseln benannt, ist ein vulkanischer Archipel nördlich von Sizilien. Die Inseln liegen zwischen 30 km und 80 km vor der Nordküste Siziliens im Tyrrhenischen Meer. Der Archipel besteht aus siebzehn Inseln, Inselchen und Felsen, von denen sieben bewohnt sind. Nur drei Inseln sind für Autos zugänglich. Alle Inseln sind vulkanischen Ursprungs, aber nur Vulcano und Stromboli haben noch einen aktiven Vulkan. Die Vulkaninseln tauchten in drei Phasen aus dem Meer auf und gehören zu einer Vulkankette, die sich vom Vesuv bis zum Ätna erstreckt.

Die bewohnten Inseln sind:

- Lipari (10.554 Einwohner)
- Salina (2.300 Einwohner)
- Vulcano, (717 Einwohner)
- Stromboli (420 Einwohner)
- Panarea (280 Einwohner, misst nur 3,4 km²)
- Filicudi (250 Einwohner) und
- Alicudi (150 Einwohner).

Der sizilianischen Küste am nächsten ist Vulcano. Nördlich folgen Lipari und Salina, westlich davon Filicudi und Alicudi, nordöstlich Panarea und Stromboli ([siehe Karte](#)). Die Inseln



Insel Salina

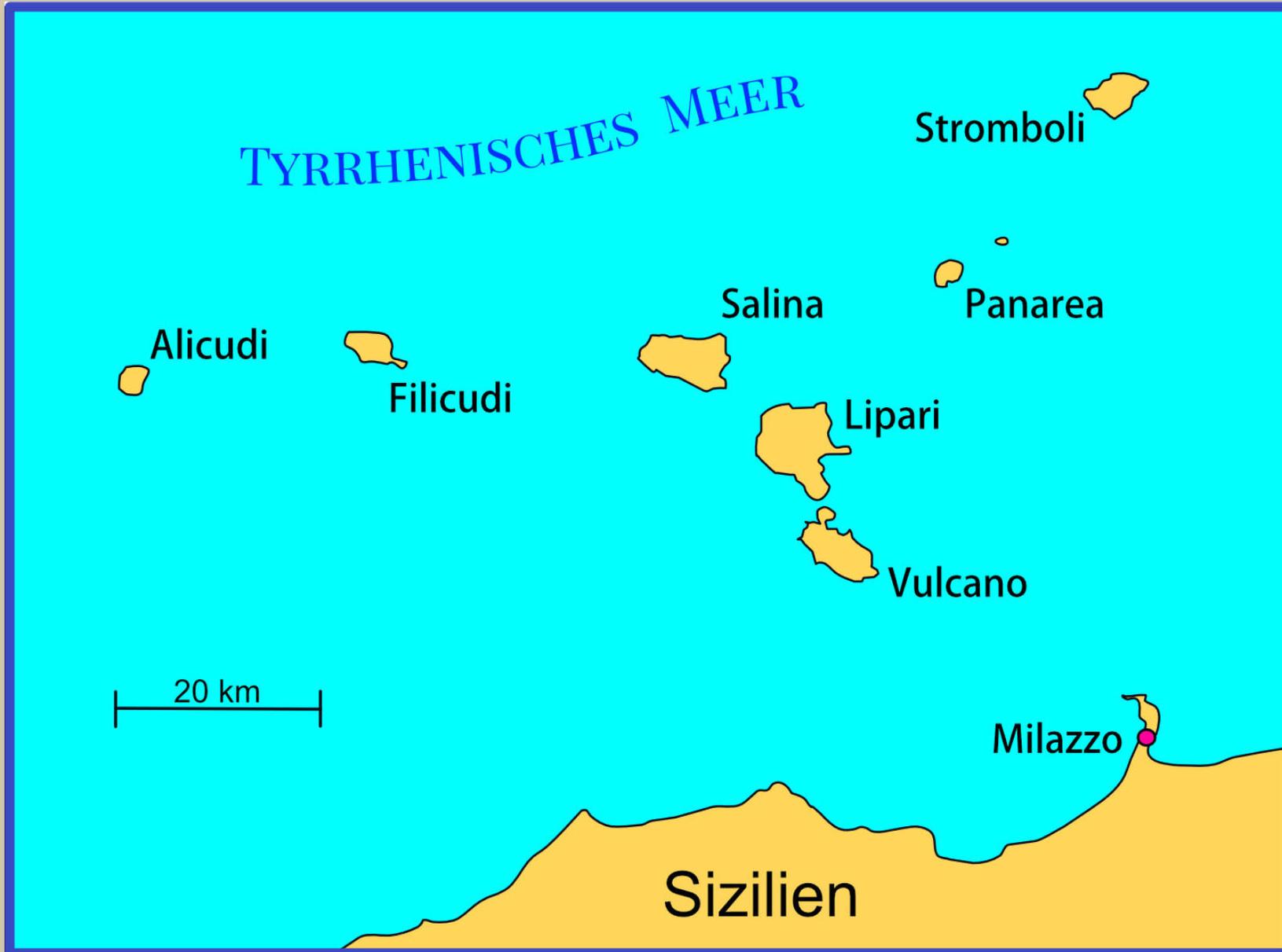
sind Teil der sizilianischen Provinz Messina. Die Liparischen Inseln sind seit dem 5. Jahrtausend v. Chr. bewohnt. Sie wurden vermutlich von Sizilien aus besiedelt. Im Neolithikum hatten die Äolischen Inseln eine Bedeutung als Lieferant von Obsidian. [Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Liparische_Inseln, Mai 2022]

Jede der Inseln hat ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter. Die Trinkwasserversorgung für alle Inseln erfolgt mehrmals wöchentlich mit Tankschiffen vom Festland aus. Auf Lipari befindet sich darüber hinaus auch eine Meerwasserentsalzungsanlage. Im Gegensatz zu den anderen Inseln des Archipels verfügt **Salina** über eine Süßwasserquelle. Wegen der dichten Vegetation wird Salina auch „die Grüne“ genannt. Seit 1983 steht die ganze Insel, bis auf die unmittelbare Umgebung der Orte und einen schmalen Küstenstreifen im Nordosten, unter Naturschutz.

Das heutige Wort für Vulkan ist vom Namen der Insel **Vulcano** abgeleitet. In der römischen Mythologie galt die Insel als Schmiede des Vulcanus, des römischen Gottes des Feuers. Und der Vulkan ist immer noch aktiv - wenn auch nicht mit spektakulären kleinen Ausbrüchen wie Stromboli oder Ätna. Vulcano "dampft" vor sich hin, aus unzähligen Löchern in der Erde (genannt Fumarolen) steigt Rauch und Schwefeldampf. Der letzter Ausbruch des Vulcano war 1890.



Äolische Inseln





Das blaue Meer vor der Insel Salina. Im Hintergrund die Inseln Stromboli und Panarea.



Blick von Salina auf Panarea.



Insel Vulcano, Mai 2022



Insel Filicudi



Salina, Äolische Inseln, Italien, Mai 2022



Äolische Inseln, Mai 2022



Äolische Inseln, Mai 2022



Der Hafen von Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022

Die Hafenstadt Lipari

Die Hafenstadt Lipari liegt auf der gleichnamigen Insel Lipari und ist der Hauptort der Inselgruppe der Äolischen oder Liparischen Inseln. Lipari hat ca. 5.500 Bewohner und ist Sitz der Inselverwaltungen.

Lipari schmiegt sich um einen mächtigen, 60 Meter hohen Felsklotz aus Lavagestein, der fast senkrecht aus dem Meer aufsteigt. Früher stand hier eine griechische Akropolis. Heute trägt er die wuchtigen Mauern des alten Kastells aus spanischer Zeit. Hier, auf dem schon in der Vorgeschichte besiedelten und seit Jahrtausenden durchgehend bewohnten Stadtberg, liegen die Wurzeln der Siedlung. Die Festungsmauer ist umgeben von dem labyrinthischen Gassengewirr der Altstadt. Überall stehen Blumentöpfe und bunte Wäsche flattert über die Köpfe hinweg ...

Südlich von der Festung liegt die Bucht der Marina Corta mit der kleinen Kirche Anime del Purgatorio und nördlich die Marina Lunga. Hier legen die Fährschiffe an.



Gassengewirr in der Altstadt von Lipari



Bucht der Marina Corta, Lipari



Bucht der Marina Corta, Lipari



Bucht der Marina Lunga, Lipari



Lipari (links) und Salina, Äolische Inseln, Mai 2022



Lipari, Mai 2022





Lipari, Mai 2022



Lipari, Mai 2022



Lipari, Mai 2022



Lipari, Mai 2022



Lipari, Mai 2022



Lipari, Mai 2022



Blick von Panarea auf die Insel Stromboli. Panarea hat eine Fläche von 3,4 km² sowie eine Bevölkerung von 241 Einwohnern (Stand der Volkszählung 2001). Die Insel ist die kleinste und älteste Vulkanformation der Äolische Inseln.



Der Wanderweg auf der Insel Filicudi führt- wie eigentlich fast alle Wege auf der Insel- durch herrliche Natur und immer am Meer entlang.



Stromboli, Äolische Inseln, Mai 2022



Ein Schiff wird kommen ..., Äolische Inseln, Mai 2022



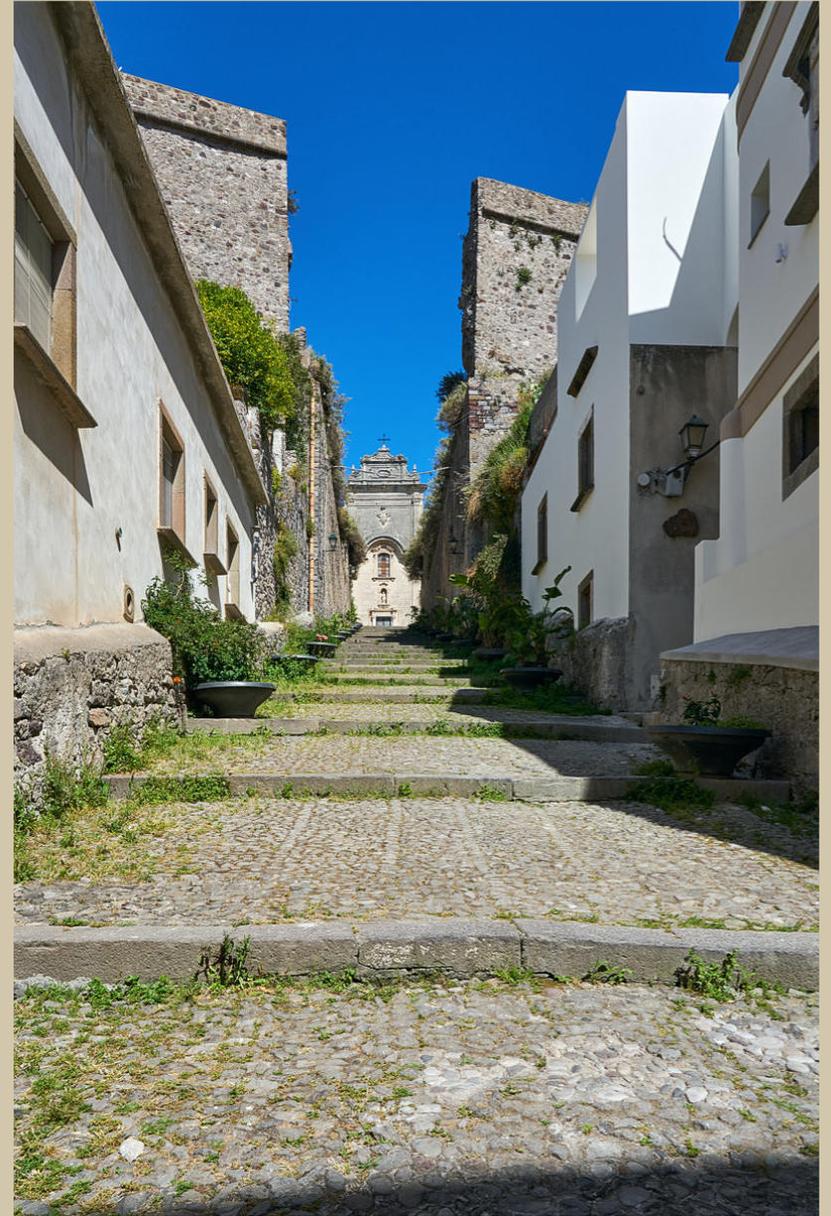
Insel, Pflanze, Boot und Meer. Der Blick geht von Salina auf die Insel Lipari (Äolische Inseln).



Insel Vulcano (Äolische Inseln), Mai 2022ß



Filicudi, Äolische Inseln, Mai 2022



Lipari, Äolische Inseln, Mai 2022



Stromboli, Äolische Inseln, Mai 2022



Stromboli, Äolische Inseln, Mai 2022



Stromboli, Äolische Inseln, Mai 2022



Panarea, Äolische Inseln, Italien, Mai 2022



Insel Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Salina, Äolische Inseln, Mai 2022



Blick von Lipari auf Salina, Äolische Inseln, Italien, Mai 2022



Insel Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022



Stromboli, Äolische Inseln, Mai 2022



Lipari, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Panarea, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Salina, Äolische Inseln, Mai 2022



Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Panarea, Äolische Inseln, Mai 2022



Panarea, Äolische Inseln, Mai 2022



Hafen von Stromboli mit Strombolicchio im Hintergrund, Äolische Inseln, Mai 2022



Insel Vulcano, Äolische Inseln, Mai 2022



Salina, Äolische Inseln, Mai 2022



Salina, Äolische Inseln, Mai 2022



Strombolicchio: Der als Schlotfüllung stehen gebliebene Rest eines möglicherweise älteren Vulkans vor der Nordostküste der Insel Stromboli.

*G·Diel
Digitale Impressionen*

© Günter Diel 2022

www.gdiel.net